

INHALT

Fanhaus-Turnier ein voller Erfolg
Saisonende Blindenfußball-Bundesliga
Groundhopping Neu-Kaledonien
Der nächste Kick
Tops & Flops
Termine

AUSGABE 3/2012-13

Eintracht Braunschweig
-
VfL Bochum



Weiter so!

Alle Ausgaben auch als Download unter www.fanpresse.de erhältlich

18



95

FANS FÜR FANS



Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Fanhaus-Turnier ein voller Erfolg	S. 3
Blindenfußball: Eintracht auf dem 4. Platz	S. 4
Groundhopping: Kiwis schlagen Kagus	S. 6
Der nächste Kick	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
AWO Kreisverband
Braunschweig e.V.
Kramerstraße 25
38122 Braunschweig
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.is.d.P.)
Fotos: Robin Koppelman
Satz + Layout: Henning Lübke
Druck: PER Medien & Marketing GmbH
Bismarckstr. 4
38102 Braunschweig
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,
Reiner Albring, Marc Arnold,
Holger Alex, Jan Bauer, Robin
Koppelman, Ottfried Morin,
Ralf Schulz

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



Kofferschubser in der Windelabteilung

Offenbar weckt unsere sportliche Wiederauferstehung in der ungeliebten Landeshauptstadt doch einige Urängste, die die Schritte aus Furcht vor den bösen, bösen Löwen doch öfter in die Richtung der Windelabteilung eines Sponsors und wahren Kind-Freundes lenkt.

Anders jedenfalls kann ich mir die mutwillige Beschädigung meines Koffers beim Abflug von HAJ nicht erklären. Natürlich ist das gute Stück so markiert, dass ich es auf dem Gepäckband möglichst schnell wiederfinde. Und was eignet sich da besser als Eintracht-Aufkleber? Nichts!

Am Urlaubsort entdeckte ich, dass jemand nicht nur den Koffer geöffnet hatte und dies schriftlich bestätigte, sondern dass irgendein Kofferschubser aus Hanoi unser Traditionswappen mit dem Kuli malträtiert hatte. Natürlich wurde diese unverschämte Zerstörungswut der Fluggesellschaft angezeigt. Klar, ergebnislos. Fluggesellschaften gehen mir eh zusehens auf den Keks, durfte ich doch unlängst den Rückflug in einer Maschine antreten, bei der ein ekeliges Abzeichen mit 2 Zahlen, die zusammen 15 ergeben, fett und breit auf dem Hinterteil prankte. Meine Aufforderung, die übrigens von zahlreichen Passagieren unterstützt wurde, den Touribomber umzulackieren, leistete die Crew nicht Folge. Auch nicht als ich angab, so erhebliche Flugangst zu haben. Aber ich glaube, der größte Schiss herrscht an der Leine, nämlich darüber, dass unser Höhenflug anhält.

Raana

Hallo liebe Eintracht-Fans,

es freut mich, dass ich nach einer längeren Pause mal wieder ein Vorwort schreiben darf. Als erstes möchte ich mich für eure bisherige sensationelle Unterstützung bedanken. Die Stimmung vor allem in der zweiten Halbzeit gegen Paderborn war außergewöhnlich! Auch die große Anzahl von euch, die uns zu den Auswärtsspielen begleitet ist faszinierend und motiviert die Mannschaft immer wieder aufs Neue. Zumal man ja auch sagen muss, dass die Fahrten nach München, Kaiserslautern und Aalen neben Ingolstadt, Regensburg und Sandhausen zu den weitesten in der ganzen Saison zählen. Wir haben Respekt davor, welche weite Strecken ihr zurücklegt, um die Jungs zu unterstützen. Und ich denke, die Mannschaft hat es euch mit guten Spielen vor allem bei 1860 München und dem 1. FC Kaiserslautern gedankt.

Überhaupt können wir mit dem ersten Saisonviertel mehr als zufrieden sein. Die Jungs haben zum Teil begeisternden Fußball gespielt. Wichtig ist aber auch, dass wir die Tabellenführung als schöne Momentaufnahme genießen, aber bei aller Freude auch realistisch bleiben. Träumen darf man, aber für uns gilt nach wie vor, nach 20 Jahren wieder einmal länger als zwei Jahre in der 2. Bundesliga zu spielen. Da sind wir auf einem guten Weg.

Auch neben den Platz geht es eifrig voran. Neben dem Umbau der Haupttribüne und dem Bau des Kubus ist auch das FanHaus ein wichtiges Projekt. Es ist schön zu sehen wie es weiter wächst und wie viele auf unterschiedlichen Wegen dabei geholfen haben, dieses besondere und gemeinnützige Projekt auf den Weg zu bringen und in den nächsten Wochen fertigzustellen.

Viele Grüße, Marc Arnold.



FanHaus Turnier ein voller Erfolg

Wie im letzten Heft angekündigt, fand am Samstag, 29.09. ein Fußballturnier zugunsten des FanHauses statt. Ein kreatives und buntes Programm gab dem reinen fußballerischen Treiben einen würdigen Rahmen. Die Idee, Fan- und Sponsorenmannschaften gegeneinander antreten zu lassen, wurde begeistert aufgenommen. Es hilft dabei, etwas entstehen zu lassen, denn man konnte die Gelegenheit nutzen, sich gegenseitig über aktuelle Projekte zu informieren, wovon sowohl die Sponsoren als auch die Fans rege Gebrauch machten. Die Mischung stimmte, vom sportlichen Niveau konnte sich auch unser Gast Oliver Petersch überzeugen, dem wir an dieser Stelle weiterhin gute Besserung wünschen. Der Siegerpokal, ein von der Mannschaft signierter Fußball, ging denkbar knapp an die Auswahl der Volksbank. Team Cattiva lief nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses auf dem 2. Platz ein.

Neben dem sportlichen Wert und der angestrebten Vernetzung war auch ein Ziel, das Thema FanHaus in der Szene zu verankern und positiv zu besetzen. Schritt für Schritt gehen wir den Weg zu einer lebenswerten Heimat, der Schritt am Samstag war ein weiterer großer Schritt. Von attraktiven Preisen bei der Tombola ließen sich alle begeistern, dementsprechend sind bis auf wenige Reste alle Lose weggegangen. Jeder wollte den Hauptgewinn, eine Brauereiführung im Hofbrauhaus Wolters gewinnen, aber nur Sebastian Reupke konnte sie gewinnen. Es ist anzunehmen, dass er in den nächsten Tagen jede Menge Anfragen erhalten wird. Aber nicht jeder Preis wurde auf der Tombola präsentiert: einige Preise werden demnächst bei ebay versteigert. So z.B. ein großes, von der Mannschaft signiertes Wandbild. Also immer wieder bei ebay nach Neuigkeiten schauen bzw. auf die Ankündigungen auf fanpresse.de achten.

Zu beachten sind auch weitere Aktionen um das Thema FanHaus-Logo. Das Logo wurde eigens für diese und weitere FanHaus-



Aktionen entwickelt und bei der Veranstaltung erstmals vorgestellt. Es steht für die Dynamik, die mittlerweile in das Thema gekommen ist, es steht aber auch für die Modernität des FanHauses, von der sich jeder nach Fertigstellung überzeugen kann. Vermarktet wird es auf Aufklebern und T-Shirts. Der Erlös jeden T-Shirts geht zu 100% in das FanHaus. Erste Shirts in stilischem Eintracht-Gelb oder Eintracht-Blau wurden für 10 € verkauft. Die Shirts werden an Spieltagen an den bekannten Verkaufsständen in der Südkurve verkauft.

Was wird die Zukunft bringen? Es war klar, dass diese Veranstaltung die Finanzierungslücke nicht wird schließen können. Der Erlös von 2.000 € ist vor allem ein symbolischer Beitrag. Weitaus wichtiger war, das Thema FanHaus mit positiven Schlagzeilen zu belegen und mit kreativen Aktionen zu zeigen, dass die Szene sich bewegt, dass die Szene das FanHaus will und dafür weder den Aufwand scheut noch die Wege zu potentiellen Sponsoren. Diesen und auch dem Verein als Partner danken wir für die zuverlässige, unkomplizierte und schnelle Hilfe bei der Turnierorganisation. Wir danken zudem allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz!

Der Dank gilt folgenden Unternehmen, die den Aktionstag unterstützt haben:

- Hofbrauhaus Wolters GmbH
- Höpfner Getränke
- SM Elektroanlagenbau GmbH
- Weichelt's Wurstwaren
- Löwenbäcker Schaper
- PER Medien + Marketing
- Öffentliche Versicherung

Holger Alex

**Blindenfußball-Bundesliga:
Eintracht auf dem 4. Platz
Löwen verlieren ihr letztes Saisonspiel
gegen Köln mit 0:1**

München. Am 22. September fand im Olympiapark München der sechste und letzte

Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga (DBFL) 2012 statt. Dort trafen die Löwen auf den PSV Köln mit Ex-Nationalstürmer Michael Wahl. Ein eigener Sieg und Schützenhilfe des neuen Deutschen Meisters Blau-Gelb Marburg vorausgesetzt, hatte das Braunschweiger Team noch Chancen auf die Vizemeisterschaft. Doch trotz großer Leidenschaft und eines sehr guten Spiels ging Eintracht als Verlierer vom Feld und landete somit in der Abschlusstabelle auf dem 4. Platz.

Schaut man auf die Spielstatistik, so hätte ein klarer Sieg für die Blau-Gelben herauspringen müssen. Ein Chancenverhältnis von 10:2 zugunsten der in dieser Saison in Spielgemeinschaft mit dem LFC Berlin angetretenen Eintracht steht dort zu Buche. Doch der Ball wollte nicht ins Kölner Tor. So führte ein einziger Abwehrfehler zu dieser unnötigen Niederlage. Trotz immensen Drucks auf das Kölner Tor während der gesamten zweiten Spielhälfte gelang kein einziger Treffer. Dabei hätte ein Tor zumindest für den 3. Tabellenplatz in der Endabrechnung gereicht. Die Enttäuschung der Spieler nach dem Schlusspfiff war deutlich





zu spüren. Trotz der besten Platzierung der vergangenen drei Jahre der Zugehörigkeit zur Blindenfußball-Bundesliga. 2010 hatten die Blau-Gelben Rang sieben von neun Teams belegt, im vergangenen Jahr einen Platz besser abgeschnitten. Nun beenden die

Löwen die Saison als Viertplatzierte von acht Teams.

Einen versöhnlichen Abschluss gab es dennoch. Die Ehrung der Mannschaft und Pokalübergabe an das Braunschweiger Team übernahm Wolfgang Dremmler. Der Ex-Einträchtler übergab den Pokal an Trainer Otfried Morin und Kapitän Heinrich Niehaus. Der Vizeweltmeister von 1982 und Botschafter der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB): „Es ist mir eine große Ehre und Freude, von Braunschweiger zu Braunschweiger den Pokal an das Blindenfußballteam der Eintracht zu übergeben“, freute sich Dremmler darüber, dass bei der Eintracht auch Blindenfußball gespielt wird.

Für die kommende Saison hoffen die Spieler und Verantwortlichen des Teams, noch ein bis zwei weitere Spieler zu finden, um 2013 wieder eigenständig antreten zu können, ohne Spielgemeinschaft. Dennoch bleibt festzuhalten, dass die SG mit dem Lichterfelder FC aus Berlin sehr gut funktioniert hat. Ebenfalls sucht das Team noch ein bis zwei Torhüter, die beim Training, Turnieren und eventuell auch in der Liga dabei sein wollen. Otfried Morin



Kiwis schlagen Kagus

Erst wenige Wochen vor Eintrachts spielfreiem September-Wochenende habe ich mich für eine Reise ans andere Ende der „Welt“ entschieden – nach Neukaledonien, einem französischen Überseegebiet, das rund 1.800 Kilometer östlich von Australien liegt und Neuseeland.

Am Donnerstag nachmittag, den 06. September landete ich auf der rohstoffreichen (insbesondere Nickel) Kanakeninsel Neukaledonien. Ihr habt richtig gehört, die größte Bevölkerungsgruppe (ungefähr 44%) stellen die „Ureinwohner“, die sogenannten Kanaken. Bekanntester Kanake ist übrigens Christian Karembu, der mit Frankreichs Nationalmannschaft u.a. 1998 Fußball-Weltmeister wurde.

Apropos Fußball: Am Freitag abend stand das wichtige WM-Qualifikationsspiel zwischen den einheimischen Kagus und den neuseeländischen Kiwis im „Stade Numa Daly“ in der Hauptstadt Noumea auf dem Programm. Die Kagus sind flugunfähige und extrem seltene Vögel, kommen nur in Neukaledonien vor und sind die „Nationaltiere“ des französischen Überseeterritoriums. Ich darf es vorwegnehmen: Neuseeland hat die Kanaken mit 2:0 besiegt. Vor den rund 5.000 Zuschauern fehlte den Kagus einfach die Durchschlagskraft, um den großen Gegner und ungeschlagenen WM-Teilnehmer von Südafrika 2010 zu besiegen. Am Tag nach dem WM-Qualifikationsspiel habe ich noch eine schöne Fährfahrt zur Ile des Pins gemacht. Die Insel liegt ungefähr 110 Kilometer von Noumea entfernt und ist berühmt für ihre 40-50 m hohen Araukarien, die insbesondere in Küstennähe gen Himmel aufragen – sieht schon beeindruckend aus, wenn hinter den üblichen Kokospalmen noch diese großen skurrilen Nadelgehölze stehen.

Tags darauf flog ich weiter nach Auckland, der größten und nördlichsten Metropole Neuseelands, um am 11. September dem nächsten WM-Qualifikationsspiel Ozeaniens beizuwohnen. Dieses Mal spielte im „North

Harbour Stadium“ in Albany, einem Stadtteil von North Shore, der nördlichsten Stadt im Ballungsraum Auckland, Neuseeland gegen die Salomonen. Die Kiwis überrollten die total unterlegenen Gäste mit 6:1. Nach einigen Tagen Sightseeing in Auckland flog ich am Freitag, 14. September um 12.40 Uhr neuseeländischer Zeit (2.40 Uhr deutscher Zeit) über Sydney und Singapur nach Frankfurt, wo ich am Samstag morgen, nach insgesamt 23-stündiger reiner Flugzeit, um 6.03 Uhr landete. Da ich mir vor Abflug in Auckland einen Platz direkt hinter der Business Class sicherte, kam ich auch recht



zügig aus dem Flugzeug raus, rannte durch die Gänge des zweiten Terminals, um möglichst schnell mit dem Bus zum ersten Terminal zu kommen. Aus dem Bus raus gestürmt, sprintete ich mehrere hundert Meter zum Frankfurter Fernbahnhof, wo um 6.42 Uhr ein ICE Richtung Hamburg abfuhr. Erst jetzt war klar, dass ich vor dem Eintracht-Spiel gegen den SSV Jahn Regensburg noch mal nach Hause komme, um mein Gepäck abzustellen und mich noch mal frisch machen zu können. Mein „Einsatz“ wurde mit einem knappen aber verdienten Heimsieg gegen die Oberpfälzer belohnt.

Ralf Schulz



Der nächste Kick: SG Dynamo Dresden

Der Verein:

Dynamo Dresden wurde erst 1953 und – wie in der DDR nicht unüblich – durch Dekret der Sportführung offiziell gegründet und konnte direkt den Meistertitel erringen. Bereits ein Jahr später wurde die komplette Mannschaft jedoch nach Berlin delegiert, um dort als Dynamo Berlin für Schlagzeilen zu sorgen. In Sachsen musste die neuformierte Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse antreten und hatte anfangs nur wenig Erfolg. Nachdem die Dresdner 1957 nur noch viertklassig spielten, gelang nun in den Folgejahren aber der sportliche Aufstieg bis in die DDR-Oberliga, der man bis zur Auflösung 1991 angehörte. Insgesamt acht Meistertitel, mehrere Pokalsiege und durchaus beachtliche Auftritte im Europapokal konnten die Dresdner verbuchen – wenn auch der letzte Auftritt, das Viertelfinalspiel im Europapokal der Landesmeister 1990/91 nach schweren Krawallen in Dresden abgebrochen werden musste und Dynamo von der UEFA daraufhin eine Sperre erhielt.

1991 wurde der Verein in die Bundesliga eingegliedert, spielte dort aber immer um den Abstieg. 1995 stieg Dynamo als Tabellenletzter ab, musste zudem durch Lizenzverweigerung in die Regionalliga Nordost zwangsabsteigen. Im Jahr 2000 mussten die Dresdner gar in die Viertklassigkeit absteigen, schafften aber 2002 den Wiederaufstieg in die Regionalliga und 2004 die Rückkehr in die Zweite Bundesliga. Nach zwei Spielzeiten ging es 2006 erneut in die Drittklassigkeit, immerhin konnten sich die Dresdner 2008 direkt für die 3. Liga qualifizieren und schafften 2011 gemeinsam mit dem BTSV den Aufstieg – auch wenn die Sachsen dafür noch in die Relegation gegen Osnabrück mussten.

In der vergangenen Spielzeit gingen die Dresdner punktgleich hinter dem BTSV ins Ziel, in der laufenden Saison gab es jedoch erst zwei Siege, so dass sich die SGD derzeit

im unteren Tabellenmittelfeld wiederfindet. Bester Stürmer ist Mickael Poté mit bislang vier erzielten Buden.

Das Stadion:

September 2009 wurde das neue Rudolf-Harbig-Stadion mit rund 32.000 (gut 11.000 Steher) Plätzen eröffnet, das am Ort des altehrwürdigen Dynamo-Stadion entstand. Uns mitreisenden Braunschweigern sind im Stadion der Stehplatzblock S und die Sitzplatzblöcke T1 und T2 in der Südwestecke des Stadions zugewiesen. Karten kosten 11,50 € bzw. 9 € ermäßigt (16€/13,50€ auf den Sitzplätzen).

Die Fans:

Die Fanszene in Dresden hat sicher nicht den besten Ruf, wobei natürlich auch hier differenziert werden muss – immerhin handelt es sich um eine der größten Szenen in der Deutschlands. Man orientiert sich in Dresden supporttechnisch an osteuropäischen Beispielen, vor allem die beachtliche Lautstärke der geschlossenen Anfeuerung aus dem heimischen K-Block sind respekt einflößend.

Fanlinks: www.ultras-dynamo.de

Anfahrt (BS-Dresden ca. 300km):

Auf der A2 fahren wir zunächst in Richtung Berlin bis zum Kreuz Magdeburg, wo Ihr auf die A14 in Richtung Halle/Leipzig/Dresden fahrt (Alternative: Nordharz-Autobahn).

Nach 204 km ist das Ende der A14 am Dreieck Nossen erreicht und Ihr wechselt auf die A4 in Richtung Dresden. Nach 17 km nehmt Ihr die Ausfahrt 77b, Dreieck Dresden-West und wechselt auf die A17 in Richtung Prag, die Ihr nach etwa zwölf Kilometern an der Ausfahrt 3-Dresden-Südvorstadt wieder verlasst (Richtung Dresden-Zentrum).

Ihr biegt dort links auf die B170 ab und folgt dieser für gut 4 km. Rechts geht's vor der Bahnunterführung in die Strehlener Str./Friedrich-List-Platz, die dortigen (kostenpflichtigen) Parkplätze werden von Dynamo Dresden den Gästefans empfohlen –



leider gibt es immer noch keine vernünftigen Parkplätze um das neugestaltete Stadion. Über die Umlandstraße und die Gret-Palucca-Straße geht's per kurzem Fußmarsch zum Gästeeingang in der Blüherstraße.

Jan Bauer

Fanclubliga:

Erster Termin:

16.10.2012 um 19.30 Uhr in der SoccaFive-Arena (Hamburger Straße 52)

TOPS

Erfolgsserien - Nicht nur unsere erste Mannschaft sorgt für Furore. Die U23 legt sogar noch was oben drauf und stürmt von einem Sieg zum anderen. Da kann man nur staunen und sagen: Weiter so!

Rundes Wappen - Mittlerweile ist es fast überall in den Medien vertreten, auch wenn es Ausnahmen gerade bei den Öffentlich Rechtlichen gab.

FLOPS

Zaunfahnenklau - Wie schon in Lübeck verlor auch in München ein normaler Eintracht-Fanclub seine Zaunfahne an gegnerische Fans. Löwentreff an der Iser hin oder her - das geht gar nicht!

Kommerz und Pfiffe - In der Allianz-Arena konnte man mal wieder die Auswüchse des Kommerzes spüren. Und irgendwelche Pfeifenköpfe haben es im Heimspiel gegen Duisburg gewagt, die eigenen Spieler auszupfeifen. Das geht gar nicht!!!

TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am **Donnerstag, den 18.10. um 18.00h** im FP-Büro im Stadion statt.

Das nächste **Fanradiotreffen** findet am **Dienstag, den 9.10. um 18.00h** in der Brunsviga (Karlstr. 35) bei Radio Okerwelle statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf www.fanpresse.de zu finden.

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (2.Bundesliga):

Di. 09.10.2012, 18.30 h; Adenbüttel - BTSV (Test)
Sa. 20.10.2012, 13.00 h; Dynamo Dresden - BTSV
Sa. 27.10.2012, 13.00 h; BTSV - Hertha BSC Berlin

U23 (Oberliga Niedersachsen):

Sa. 13.10.2012, 15.00 h; BTSV U23 - Egestorf-Langreder
Sa. 20.10.2012, 15.00 h; Osnabrück II - BTSV U23
Fr. 26.10.2012, 20.00 h; BTSV U23 - SV Holthausen

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

So. 07.10.2012, 14.00 h; FC Rautheim - BTSV III
So. 14.10.2012, 11.00 h; BTSV III - TuRa (in Ölper)

U19 (Regionalliga Nord):

So. 14.10.2012, 14.00 h; BTSV U19 - SC Condor
Sa. 20.10.2012, 15.00 h; G'marienhütte - BTSV U19

U17 (Regionalliga Nord):

Sa. 13.10.2012, 15.00 h; Oldenburg - BTSV U17
So. 21.10.2012, 11.00 h; Conc.Hamburg - BTSV U17